



MITTEILUNGEN DEZEMBER 2021

Patronatskomitee	Vorstand	Geschäftsleiter
KD Dr. Thomas Böni, Orthopädische Universitätsklinik, Zürich	Benjamin Simeon, Präsident, Zuzwil BE	Dr. Rolf Maibach, Ilanz
Nationalrat Martin Candinas, Chur und Rabius	Flavio Calligaris, Vizepräsident, Medien, Uster ZH	
Flurin Caviézel, Musiker und Kabarettist, Chur	Corina Roth, Aktuarin, Wollerau SZ	
Dr. Peter Fuchs, ehemals Generaldirektor IKRK, Zürich	Urs Näf, Dr. med., Kassier, Umiken AG	
Vera Kaa, Sängerin und Musikerin, Zürich	Birgit Gast, Labor, Mikrobiologie, Luzern	
Ständerat Dr. Martin Schmid, Chur und Splügen	Pierina Maibach, Protokoll, Zürich	
Dr. Beat Villiger, ehemals Dir. Med. Z. Bad Ragaz, Maienfeld	Severin Meili, Dr. med., Chirurgie, Winterthur	
Alois Vinzens, ehemals CEO Graubündner Kantonalbank, Chur	Rico Monsch, Finanzen, Chur	
Bundesrätin a. D. Dr. Eveline Widmer-Schlumpf, Felsberg	Ehrenpräsidentin: Raphaela Maibach, Ilanz	

CHAOS UND SCHOCKSTARRE IN HAITI – ABER NICHT AM HÔPITAL ALBERT SCHWEITZER!

**Ilanz und Deschapelles (Haiti)
im November 2021**

**Liebe Freunde des Albert Schweitzer
Spital in Haiti (HAS)**

Haiti bleibt nichts erspart. Nach dem ungeklärten Mord des Staatspräsidenten am 7. Juli kam es am 14. August zu einem weiteren furchtbaren **Erdbeben** der Stärke 7,2 im Südwesten des Landes mit über 2 200 Toten, mehr als 12 600 Schwerverletzten und Tausenden von Obdachlosen. Die verschütteten Strassen und die Bedrohung durch kriminelle Banden verzögern die Hilfsaktionen immer noch, die oft nur aus der Luft mit teuren Helikopterflügen möglich sind. Wie bei früheren Katastrophen, dem Erdbeben im Januar 2010, der Choleraepidemie und den zahlreichen Wirbelstürmen war das HAS auch diesmal bereit, Hilfe zu leisten. Wegen der grossen Distanz zum Erdbebengebiet war es für unseren haitianischen **CEO Jean Marc de Matteis** klar, dass der Einsatz nicht direkt am HAS erbracht werden konnte. In Zusammenarbeit mit unseren befreundeten Hilfsorganisationen, *Partners in Health* und *Core* zur Unterstützung



Empfang des HAS Hilfsteams im Erdbebengebiet (August 2021)



HAS Material für das Triage-Zentrum im August 2021



Covid-19 Impfungen am HAS am 8. Oktober 2021



Glückliche Mütter mit ihren geretteten Kindern in der Kinderklinik

der medizinischen Dienste, *World Central Kitchen* für die Ernährung der Opfer und *Haiti Air Ambulance* für die notwendigen Flugzeugtransporte wurden einerseits medizinische Equipen direkt ins Erdbebengebiet geschickt und andererseits am Flughafen in der Hauptstadt Port-au-Prince ein **Medizinisches Triage-Zentrum** zur Erstversorgung und Überweisung an ausgewählte Spitäler errichtet. Das HAS lieferte dazu medizinisches Material und viele Zelte aus der Zeit, als am HAS über 7 500 Cholerakranke hospitalisiert werden mussten. Die frühere intensive Zusammenarbeit mit allen vier Organisationen erleichterte die Aufgabe wesentlich. Die Spenden, die wir in diesem Jahr speziell für die Erdbebehilfe erhielten, wurden für diesen speziellen HAS Einsatz eingesetzt.

HAS COVID-19 IMPFZENTRUM

Haiti ist eines der letzten Länder, das durch die internationale Covax-Aktion endlich Covid-19 Impfstoffe erhielt. Das HAS wurde vom haitianischen Gesundheitsministerium als Zentrum für die Covid-19 Impfungen im Artibonite Tal bestimmt. Mitte September fanden dann die ersten Impfungen am HAS statt, nachdem Moderna Impfstoff aus Sicherheitsgründen per Helikopter angeliefert werden musste. In den ersten Tagen wurden die Spitalmitarbeitenden und die vulnerablen Einwohner/innen in den umliegenden Dörfern geimpft. Anschliessend fuhren dann neun HAS Impfteams in die Gesundheitszentren Tienne und Bastien in den Bergen und direkt in die abgelegenen Bergdörfer sowie in die beiden Zentren im Tal zur Impfung von vorerst 7 449 Impfwilligen. Die Impfbereitschaft der haitianischen Bevölkerung ist noch nicht so gross, da es bisher weniger Schwerkranke gab als in den umliegenden Touristkländern und traditionelle Heiler von Impfungen abraten. Weitere Impfkampagnen und Informations-Kampagnen für die Bevölkerung sind aber geplant.

UNSERE KINDERKLINIK

Leider konnten wir nicht wie vorgesehen im Oktober 2021 selbst nach Haiti reisen. Obwohl das HAS und der grösste Teil des Artibonite Tals weitgehend sicher ist,



Medizinischer Morgenrapport am HAS

besteht die Gefahr von Gewalt und Entführungen in der Hauptstadt und dem Rest des Landes. Wir sind aber mehrmals wöchentlich mit den Leitern des HAS, der Kinderklinik, besonders mit dem **Chefarzt Dr. Maurice Toussaint**, Pflegefachpersonen und Ärzt/innen in Kontakt. Im Sommer kam es nach Lockerung der gewaltsamen Strassensperren im Artibonite Tal zu einer Zunahme der Hospitalisationen von schwer kranken Kindern in allen Abteilungen der Kinderklinik. Im Laufe des Jahres wurden mit 3749 stationären und 10335 ambulanten verunfallten und kranken Kindern sogar 4%, respektive 9% (ambulant) mehr Kinder behandelt als im Jahr zuvor. Die Schweizer Partnerschaft HAS Haiti finanziert seit 12 Jahren den Betrieb der Kinderklinik mit aktuell USD 500 000.– jährlich. Das ist nur möglich dank der nachhaltigen Unterstützung von zahlreichen Spendern aus der ganzen Schweiz und einzelnen Vereinen wie z.B. des **HILFSWERKS GL ZÜRICH** oder der **KINDERHILFE UITIKON**, die seit vielen Jahren die Personalkosten der Rehabilitations-Abteilung **Malnutrition** für die bedürftigsten Kinder mit Unterernährung übernimmt.

GESUNDHEITZENTRUM TIENNE

Die Bergdörfer des Artibonite werden glücklicherweise weniger durch kriminelle Banden und Strassensperren bedroht. Es gibt dort ja kaum etwas zu holen. So funktionierten auch die Schulen und Märkte in den letzten Monaten recht gut und das

Zentrum **Tienne** war das ganze Jahr geöffnet. Mit der Wiedereröffnung der **Cliniques Mobiles** anfangs dieses Jahres wurde auch die Erstversorgung von Verletzten und Kranken in den abgelegenen Bergdörfern verbessert. Nach wie vor sind wir dem **ALBERT SCHWEITZER WERK – EHRFURCHT VOR DEM LEBEN** sehr dankbar, das seit anfangs 2020 die gesamten Kosten für den Betrieb von Tienne und der Mobilien Kliniken in den Bergdörfern übernimmt.

LABOR, UNFALLCHIRURGIE, PROTHESENWERKSTATT UND SOZIALDIENST

Wir erhalten von all diesen SPHASH Projekten regelmässig detaillierte Verlaufs- und Finanzberichte, die die gute Arbeit in allen Abteilungen bestätigen. Sobald wir



Prothesenwerkstatt

selbst die nächsten Evaluationen vor Ort durchführen können, werden wir wieder eingehend berichten.

UNSER SOLARSYSTEM

Kriminelle Gangs blockieren im ganzen Land die Versorgung mit Treibstoffen. Fast alle Spitäler, sogar das grosse Kinderspital St. Damien und das Unfallspital von MSF in der Hauptstadt sind davon betroffen und mussten teilweise schliessen. Unser Solar-system gewährleistet die Energieversorgung dank dem tüchtigen HAS Technikerteam unter der Leitung von **Jimmie Tinsley** und **Renand Cene (Jojo)** für das ganze Jahr. Kleinere Defekte an den Speichersystemen konnten dank der guten Zusammenarbeit mit QINOUS Berlin (jetzt Rolls-Royce Solutions) rasch behoben werden. Nach wie vor ist eine Erweiterung des Systems zusammen mit unseren Schweizer Volontär-Solar-ingenieuren geplant.

RAPHAELA MAIBACH: RÜCKTRITT NACH 22 JAHREN PRÄSIDENTSCHAFT – WAHL ZUR EHRENPRÄSIDENTIN

Anlässlich der SPHASH Jahresversammlung vom 18. September 2021 trat **Raphaela Maibach** nach 22 Jahren erfolgreicher Arbeit als Präsidentin der SPHASH zurück. Vice-Präsident Flavio Calligaris und Kassier Dr. med. Urs Näf würdigten die jahrzehntelange Arbeit von Raphaela. Der Vorstand der SPHASH wählte sie zur **Ehrenpräsidentin**, was von der Versammlung mit stehendem



Gesundheit und Bildung der Kinder sind die Zukunft von Haiti

Applaus gewürdigt wurde. Raphaela wird weiterhin beratend an den Sitzungen teilnehmen. Als ihr Nachfolger wurde einstimmig Vorstandsmitglied **Benjamin Simeon** von Zuzwil/BE gewählt, der seit vielen Jahren sehr aktives Mitglied unseres Vereins ist.

BENEFIKONZERTE IN ST.GALLEN UND CHUR (4./5. Dezember 2021):

Das **Kammerorchester St. Gallen** und das **Ensemble Apollon** spielen das wunderbare **Foundling Hospital Anthem Oratorium** von **G.F. Händel**, geleitet von Rafael Holenstein und Mathias Kleiböhmer. Sprecher: Andrea Zogg: Samstag, 4. Dezember 14.00 und 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Grossacher St. Gallen und Sonntag, 5. Dezember 16.00 Uhr im GKB Auditorium Chur. Tickets unter: www.kammerorchestersg.ch/tickets

WIE SIEHT DIE ZUKUNFT AUS?

Warum sind wir trotz der furchtbaren sicherheitspolitischen Situation, dem Chaos und der Schockstarre in Haiti für das HAS immer noch optimistisch? Seit 65 Jahren haben Leiter und Mitarbeiter des HAS oft schwierige Situationen erlebt und gemeistert. Das HAS wird in Haiti als eines der besten Spitäler anerkannt. Bei allen Naturkatastrophen (Erdbeben, Hurrikans) und Epidemien (Cholera etc.) war das HAS immer bereit, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen und für die Gesundheit der Menschen weit über das Einzugsgebiet hinaus Entscheidendes zu bewegen. **Respe pou la vi – Ehrfurcht vor dem Leben** steht nicht nur am Eingang des Spitals, es wird auch gelebt, auf haitianische Art eben, manchmal mit etwas wenig Voraussicht, dafür aber mit viel mehr Improvisationsfähigkeit. Im Improvisieren sind viele

Haitianer/innen fast unschlagbar! Wenn wir hier wie bisher auf **Augenhöhe** mit Respekt, Bescheidenheit, Entschlossenheit, Humor, Liebe und Dankbarkeit zusammenarbeiten, wird das HAS seine wunderbare Aufgabe noch für viele Jahrzehnte erfüllen können. Gerade jetzt, in dieser für Haiti so schwierigen Zeit, ist die Unterstützung des HAS besonders wichtig!

Für Ihre Solidarität danken wir Ihnen ganz herzlich und wünschen Ihnen gute Gesundheit und viel Freude für die kommenden Festtage,

**Rolf Maibach und
der Vorstand der SPHASH**